

103942

4-Führungshauptamt  
Kommandoamt der  
Waffen-4  
Ia

Berlin, den 19.2.42

103

Marschbefehlfür mot. Teile der 4-Legion "Norwegen"

- 1.) 4-Legion "Norwegen" (ohne mot. Teile) wird im Lufttransport an die Front gebracht.  
Mot. Teile der Legion folgen in Landmarsch.  
Ab IRBOSKA (estnische Grenze) ist mit Luftangriffen und Partisanen zu rechnen.
- 2.) Abmarsch aus STETTIN am 20.2.42, früh.  
Marschweg: STETTIN, KOSLIN, DANZIG, KÖNIGSBERG, TILSIT, SCHAULEN (Litauen), JONISKIS (Lettland), WILAU, RIGA (Lettland), IRBOSKA (Estland), PLESKAU (S.S.S.R.), LUGA, KRASNOGARDEISK.  
  1. Tagesziel: DANZIG
  2. Tagesziel: TILSIT
  3. Tagesziel: RIGA (dort ist ein Ruhetag einzulegen)
  4. Tagesziel: PLESKAU
  5. Tagesziel: KRASNOGARDEISK
- 3.) Führer der Kolonne: 4-Untstuf. K ö r n e r.  
Abmarschzeiten, Bestimmung eines Stellvertreters und eines Kolonnenschließenden werden dem Kolonnenführer überlassen.  
Es kommt darauf an, mit allen Fahrzeugen geschlossen einzutreffen. Längere Maschpauer ist in Kauf zu nehmen. Die Kfz. dürfen nicht überladen werden. Bei Totalausfall von Kfz. muß das Transportgut auf andere Kfz. umgeladen und mitgeführt werden.  
Die Strecke PLESKAU, KRASNOGARDEISK ist ausschließlich am Tage zurückzulegen. Notfalls ist in LUGA Zwischenunterkunft zu beziehen.

4.) Durchführung des Marsches:a) Höchstgeschwindigkeit für Spitzenfahrzeuge

am Tage 30 km/Std. , bei Nacht 20 km/Std.

b) Bis PLESKAU ist bei Dunkelheit mit Beleuchtungsstufe 1, ab PLESKAU ohne Licht zu marschieren.c) Technische Halte von 15 Minuten Dauer sind etwa alle zwei Stunden einzulegen. Es kann sich empfehlen, ohne Verpflegungsrast bis zum Tagelziel durchzumarschieren und warme Verpflegung erst in der warmen Unterkunft einzunehmen.d) Auf schärfste Marschdisziplin ist besonders zu achten! Der Kolonnenschließende ist dafür verantwortlich, daß alle Kfz. mitgenommen werden. Ab PLESKAU darf kein Kfz. allein zurückgelassen werden. Ausfallende Kfz. sind bis zum nächsten Stützpunkt abzuschleppen.

Waffen sind schußbereit!

5.) Während des Ruhetages in RIGA meldet sich der Kolonnenführer beim Stabe des Höheren W- und Polizeiführers Ostland, RIGA, Jakobstraße, Ritterhaus. Auftrag: Anfragen, ob von dort aus noch Transportgut an die Front mitzunehmen ist.6.) Quartiermacherkommando in Pkw. ist jeweils möglichst 1 Tag zur Vorbereitung der Quartiere vorzuschicken.7.) Verpflegung ist für die ersten 4 Marschstage mitzuführen. Weiterer Verpflegungsempfang beim Hauptpolfhr. in RIGA.8.) Betriebsstoffempfang gemäß Anweisung in SEKTIN, weiter in TILSIT, RIGA und PLESKAU.

Anmeldung der benötigten Betriebsstoffmengen im voraus durch Quartiermacherkommando.

Bereitstellung von 50 cbm Otto erfolgt durch Hauptpolfhr. RIGA.Kfz.Sammelpunkte für ausgefallene Kfz:H.K.P. DANZIG, KÖNIGSBERG, TILSIT, SCHAULEN, RIGA,  
PLESKAU, LUGA.9.) Krankensammelpunkte:Res.Lazarett STARGARD, KÖSLIN, DANZIG, KÖNIGSBERG, INSTERBURG,  
TILSIT, SCHAULEN, MITAU, RIGA.

Res.Kriegslazarett PLESKAU, LUGA.

Feldlazarett KRASNOGARDEISK.

10.) Meldung in KRASNOGARDEISK beim Einsatzstab des Hauptpolfhr., W-Obergruppenführer Jäckeln.

i.A.

Majer  
W-Hauptsturmführer